



marlowes,

www.marlowes.de, 9. März 2026

Foto-Essay „La Cupola“ | Victor S. Brigola

<https://www.victorbrigola.com/>

La Cupola

Seit etwas mehr als fünf Jahren steht das Haus unter Denkmalschutz – so ist der Abriss zumindest weniger wahrscheinlich. Doch „La Cupola“, das Ferienhaus, das sich der bekannte Filmregisseur Michelangelo Antonioni in Sardinien 1968 bauen ließ, verfällt trotzdem weiter. Es ist nicht mehr im Besitz der Familie Antonioni und die Eigentümer scheinen sich nicht für die außergewöhnliche Architektur zu interessieren, die, für die Zeit typisch, Technikbegeisterung, Experimentierfreude und Land-Art-Gestus verbindet. Entworfen hat das Haus Dante Bini; Antonionis damalige Lebenspartnerin Monica Vitti kannte ihn und war von seiner Arbeit begeistert. Die Schale wurde in einem Tag errichtet – Bini hatte ein Verfahren entwickelt, auf einem aufgeblasenen Kunststoffballon als Tragkonstruktion Betonschalen zu gießen. Die Idee dazu war ihm nach einem Tennismatch in einer Traglufthalle gekommen, die während des Spiels eingeschnitten worden war. Das abgelegene Haus in Sardinien hatte eine organische Raumaufteilung; damit es sich besser in die Natur integriert, war in den Beton lokales Gestein zugemischt worden.

Victor S. Brigola ist schon lange begeistert von der Architektur der Nachkriegsmoderne und spürt gerne Gebäude auf, die nicht mehr die große Aufmerksamkeit genießen – hier wäre etwas mehr Beachtung aber wünschenswert, denn vielleicht könnte es dann gelingen, den endgültigen Verfall dieses Juwels zu sichern, das uns wie eine Zeitkapsel in eine Welt entführt, die uns noch nahe ist, auch wenn wir nicht mehr in sie zurückkehren können.

Für alle Bilder © Copyright: Victor S. Brigola. Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik und der Fotografin je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.



















